



März bis Mai 2022

KIRCHENBOTE

Gemeindebrief der Evangelisch - Lutherischen
Kirchengemeinde Peter und Paul Alzenau

Albstadt - Alzenau - Hörstein - Kälberau - Michelbach - Rückersbach - Sternberg - Wasserlos

*Die Sonne geht
auf.
Christ ist
erstanden...*

- Thema „Stillstand“
- Passionsandachten am Kreuz
- Predigtreihe im Kahlgrund

Kirchenbote
Peter & Paul
Alzenau

Wir sind für Sie da:



PFARRER JOHANNES OETERS
Sprengel I: Alzenau, Hörstein,
Wasserlos, Rückersbach, Sternberg
☎ 06023-97 06 60
✉ johannes.oeters@elkb.de



PFRIN. EVA GÜTHER-FONTAINE
Sprengel II: Alzenau II, Albstadt,
Kälberau, Michelbach
☎ 06023-501 68 21
✉ eva.guether-fontaine@elkb.de



**JUGENDREFERENTIN
YVI SCHÜLLER**
☎ Tel 0162 8465001
✉ Yvonne.schueller@elkb.de
Instagram @ej.alzenau



NATASCHA RICHEL
Pfarrbüro, Wasserloser Str. 35
☎ 06023-97 06 60
✉ pfarramt.alzenau@elkb.de
Fax: 06023-97 06 63



JOHANN KUGLER
Vertrauensmann
des Kirchenvorstandes
☎ 06023-84 75
✉ johann.kugler@elkb.de



ERNST BETZ
stellvertretender Vertrauensmann
des Kirchenvorstandes
☎ 06023-99 94 15
✉ ernst.betz@elkb.de

Inhalt

- Seite 3: Auf ein Wort
Seite 4: Gottesdienste
Seite 8: Aus dem Kirchenvorstand
Renovierung Bonhoeffer
Haus
Seite 10: Rückblick Weihnachten
Seite 12: Konfirmation
Seite 13: Neuer Konfiksurs
Seite 14: Kids & Teens
Seite 16: Thema Stillstand?!
- Seite 18: Gemeindeleben
Seite 22: Partnerschaft & Ökumene
Seite 26: Kalender, Gruppen & Kreise
Seite 28: Anonyme Alkoholiker,
Rat und Hilfe

Öffnungszeiten im Pfarrbüro

- Montag: 9 Uhr bis 11 Uhr &
15 Uhr bis 16 Uhr
Dienstag: 8 Uhr bis 10 Uhr
Donnerstag: 11 Uhr bis 12 Uhr

Liebe Leserinnen, liebe Leser.

Sie alle kennen die Geschichte von Marta und Maria. Jesus ist bei ihnen zu Gast, und während die eine eifrig im Haushalt herumwerkelt, um den Gast gut zu bewirten, setzt sich die andere zu ihm, hört auf seine Worte.

Maria und Marta setzen Prioritäten, ganz unterschiedliche, beide völlig nachvollziehbar. Die eine, Marta, will eine gute Gastgeberin sein, will Jesus bewirten, wie es sich gehört, tut und macht, sorgt und kümmert sich. Die andere, Maria, vergisst alle Erwartungen, die an eine gute Gastgeberin gestellt werden, und setzt sich zu Jesus, schenkt ihm ihre ungeteilte Aufmerksamkeit, hört auf das, was er sagt.

Oft wird die Geschichte der beiden Schwestern auf diese gegensätzlichen Verhaltensweisen hin ausgelegt, das besinnliche Lauschen der Einen gegen das agile Sorgen um alltägliche Dinge der Anderen, das Hören gegen das Dienen, das Geistige gegen das handfeste Praktische.

Es ist müßig, sich auf eine Seite als die Bessere festzulegen, es würde jeweils die andere fehlen. „Ora et labora“, bete und arbeite, betonen schon die Mönche der alten Zeit und auch Jesus wertet nicht ausschließlich in eine Richtung. Er würdigt das Tun Martas, „du hast viel Sorge und Mühe“ und sagt gleichzeitig über Maria, dass sie das Gute erwählt habe. Das Gute, nicht das Bessere.

das Gute erwählt

Was das Gute ist, hängt immer von der konkreten Situation ab. Das Wählen, die Entscheidung, darum geht es.

Wie oft sind wir verstrickt in alltägliche Zwänge?

Wie oft werden wir geleitet von Erwartungshaltungen, die wir meinen erfüllen zu müssen? Wie sehr machen uns Pflichten, von uns selbst oder von anderen auferlegt, zu schaffen? Wie oft laufen Dinge so wie sie laufen, ohne dass wir sie hinterfragen, nur weil sie schon immer so waren? Und wie oft verlieren wir über alledem den Blick dafür, was eigentlich gerade das Gute wäre, das es zu erwählen gilt.

Ja, wir sind Zwängen ausgesetzt, das leugnet auch die Szene von Marta und Maria nicht, und es ist auch gut, dass es eingespielten Alltag und in ihm Aufgaben und Pflichten gibt, die man erfüllt. Aber haben wir nicht trotzdem immer eine Wahl? Vor uns liegt die Passionszeit. Es geht um das Leiden Jesu in dieser Zeit und in diesem Zusammenhang immer auch um unsere Sorgen, Ängste und Nöte, unser Leid. Schnellebigkeit, Zeitdruck machen uns zunehmend zu schaffen, die eigenen und fremden Erwartungen, immer ansprechbar zu sein, sofort zu reagieren, am besten schon gestern. Muss das so sein? Muss ich wirklich immer und überall erreichbar sein? Muss ich tatsächlich immer sofort reagieren? Oder darf ich zwischendurch auch mal abtauchen, mir Zeit lassen, mich und die Dinge um mich herum etwas entschleunigen?

Jesus macht uns in der Geschichte von Maria und Marta Mut, Spielräume, die wir haben, zu suchen und zu nutzen, immer wieder neu für die jeweilige Situation nach dem Guten zu fragen und dies dann auch zu erwählen.

In diesem Sinne eine gute Zeit wünscht Ihnen

Ihr Pfarrer *Johannes Oeters*



Unsere Kirche steht Ihnen die ganze Woche offen...

(Foto: Paulmann)

Gottesdienste in unserer Kirche Peter und Paul

März 2022

- 6.3.2022** 10 Uhr **Invocavit (Predigtreihe 2022)**
Gottesdienst (Pfrin. Güther-Fontaine)
- 13.3.2022** 10 Uhr **Reminiszere (Predigtreihe 2021) in Wasserlos**
Gottesdienst (Pfr. Kolb)
- 17.3.2022** 17.30 Uhr **Passionszeit**
Passionsandacht am Kreuz (Pfr. Oeters)
- 20.3.2022** 10 Uhr **Okuli**
Gottesdienst (Pfr. Oeters)
- 27.3.2022** 10 Uhr **Lätäre (Predigtreihe 2021) in Wasserlos**
Gottesdienst (Pfr. Riewald)
- 31.3.2022** 17.30 Uhr **Passionszeit**
Passionsandacht am Kreuz (Pfr. Oeters)

April 2022

- 3.4.2022** 10 Uhr **Judika**
Gottesdienst (Prädikantin Hanus)
- 10.4.2022** 10 Uhr **Palmsonntag in Wasserlos**
Gottesdienst (Lektor Berner)
- 14.4.2022** 17.30 Uhr **Gründonnerstag**
Gottesdienst am Kreuz (Pfr. Oeters)
- 15.4.2022** 10 Uhr **Karfreitag**
Gottesdienst
15 Uhr Andacht zur Todesstunde (Pfr. Oeters)
- 17.4.2022** 5.30 Uhr **Ostern**
Osternacht in Wasserlos (Pfr. Oeters)
10 Uhr Gottesdienst (Pfrin Güther-Fontaine)
- 18.4.2022** 10 Uhr **Ostermontag in Wasserlos**
Gottesdienst zum Osterlachen (Prädikant Kugler)
- 24.4.2022** 10 Uhr **Quasimodogeniti in Wasserlos**
Gottesdienst (Pfr. Oeters)

Mai 2022

- 1.5.2022** 10 Uhr **Misericordias Domini**
Gottesdienst (Pfr. Oeters)
11.30 Uhr Taufe (Pfr. Oeters)
- 8.5.2022** 10 Uhr **Jubilate in Wasserlos**
Gottesdienst (Lektorin Reschke)
- 15.5.2022** 10 Uhr **Kantate in Wasserlos**
Gottesdienst (Pfrin. Güther-Fontaine)

22.5.2022	Rogate in Wasserlos
10 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Oeters)
11.30 Uhr	Taufe (Pfr. Oeters)
26.5.2022	Christi Himmelfahrt
10 Uhr	Gottesdienst (Prädikantin Hanus)
28.5.2022	Exaudi / Konfirmation in Wasserlos
16 Uhr	Beicht- und Abendmahlsgottesd. (Pfrin. Güther-Fontaine)
29.5.2022	Exaudi / Konfirmation in Wasserlos
9.30 Uhr	Segnungs-Gottesdienst 1 (Pfrin. Güther-Fontaine)
11.30 Uhr	Segnungs-Gottesdienst 2 (Pfrin. Güther-Fontaine)



(Foto: Oeters)

Gott sei Dank gibt's
Sonntag



**Zur Zeit der Pandemie machen wir eine ganze Reihe von Angeboten im Internet. Uns ist aber auch klar, dass viele mit dem Internet nicht so vertraut sind, alle Angebote nutzen zu können...
Sollten Sie sich freuen, ab und zu einen geistlichen Impuls, eine Andacht oder Ansprache in Textform zu bekommen, dann melden Sie sich bitte gerne im Pfarramt!!!**

Kirchenkaffee kann zur Zeit leider nicht stattfinden.

Auch im Seniorenheim können wir noch keine öffentlichen Gottesdienste feiern, wohl aber für die und mit den Bewohnerinnen und Bewohnern.

Außerdem finden Sie auch weiterhin auf unserer Homepage regelmäßige geistliche Angebote.

www.alzenau-evangelisch.de

Zu den Gottesdiensten

Passionsandachten „Passion am Kreuz“

Leid, Tod und Auferstehung Jesu sind das Zentrum unseres Glaubens, ohne dieses wäre alles andere nichtig. Um das Leiden Jesu geht es in der Passionszeit, die am Aschermittwoch beginnt und mit dem Osterfest endet. In diesem Jahr laden wir neben den gewohnten Gottesdiensten am Palmsonntag und Karfreitag zu drei Passionsandachten ein, jeweils an Donnerstagen in der Passionszeit, auch am Gründonnerstag (da dann etwas ausführlicher, als Gottesdienst) jeweils um 17.30 Uhr am Kreuz vor der Kirche. Herzliche Einladung dazu.

Donnerstag, 17. März,

Donnerstag, 31. März

Gründonnerstag, 14. April

**17.30 Uhr am Kreuz vor
Peter und Paul Alzenau**

Karfreitag - Todesstunde

Neben dem Gottesdienst am Vormittag um 10 Uhr laden wir um 15 Uhr zu einer Andacht zur Todesstunde Jesu in unsere Kirche ein. In schlichter Form - Orgel und Glocken schweigen, der Altar ist nicht geschmückt - nähern wir uns dem Karfreitagsgeschehen mit den sieben Worten Jesu am Kreuz.

**Karfreitag 15. April - 15 Uhr
Peter und Paul Alzenau**

Osternacht

In den frühen Morgenstunden am Ostersonntag feiern wir die Osternacht. Dieser Gottesdienst, begonnen in der Dunkelheit der Nacht, hinein in den Morgen und den Aufgang der Sonne, symbolisiert den Übergang vom Tod zum Leben. Die Osternacht gehört sicherlich mit zu den schönsten Gottesdiensten, die wir im Laufe des Kirchenjahres feiern.

Im Anschluss laden wir sonst immer zu einem Frühstück ein. Dies ist uns in diesem Jahr leider wegen der Pandemie nicht möglich. Wir sind froh und dankbar, dass es uns überhaupt und im Gegensatz zum Jahr 2020 möglich sein wird, den Osternachtsgottesdienst zu feiern.

**Ostersonntag, 17. April - 5.30 Uhr
St. Katharina Wasserlos**

Ostermontag - Osterlachen

Osterlachen (*lateinisch risus paschalis*), auch Ostergelächter, bezeichnet den Brauch, in der Predigt an Ostern die Teilnehmer an einem Gottesdienst zum Lachen zu bringen. In einigen Regionen – vor allem in Bayern – war es vom 14. bis 19. Jahrhundert ein fester Bestandteil des christlichen Brauchtums. Prädikant Johann Kugler widmet sich am Ostermontag im Gottesdienst diesem Brauch des Osterlachens.

**Ostermontag 18. April - 10 Uhr
Peter und Paul Alzenau**

Sind wir noch bei Trost?

Predigtreihe im Kahlgrund

Die Corona-Zeit mit ihren Krisen, Bedrohungen und Grenzsituationen macht deutlich, wie trostbedürftig Menschen sind.

In unserer Predigtreihe im Kahlgrund widmen wir uns dieses Jahr deshalb dem Thema „Trost“, das in der Bibel auf vielfältige Weise beleuchtet wird.

6. März 2022 - Invokavit

Pfarrerin Eva Güther-Fontaine

„Trost-Wege“

Lukas 24, 13-32

Trost braucht manchmal Zeit und einen langen Atem. Das erleben zwei Jünger auf ihrem Weg nach Emmaus. Was bedeutet es für Bedürftige und Tröstende, gemeinsam auf einem solchen „Trost-Weg“ zu sein?



Foto: Okapia

13. März 2022 - Reminiscere

Pfarrer Peter Kolb

„Sei getrost und unverzagt! Trost auf ein Wort hin?“

Josua 1,9

Gott ermutigt Josua: „Sei getrost“, als für das Gottesvolk Israel auf dem Weg in die Freiheit ein neues Kapitel aufgeschlagen wird. Aber: Funktioniert das - getröstet werden auf ein Wort hin? Können wir mit Worten trösten?

27. März 2022 - Lätare

Pfarrer Christian Riewald

„Untröstlich?“

Jona 3,10 – 4,11

Was tröstet und wenn ja wie lange?



Foto: GEP

Renovierung DBH

Ein paar Impressionen



Ein neuer Kanal für das Regelfallrohr an der Westecke vom Gemeindehaus ist notwendig, da der alte Kanal nahezu zugesetzt ist.



In der Behindertentoilette steckt viel Technik. An die Wand wird noch eine klappbare Wickelaufgabe montiert. *(alle Fotos: Kugler)*



Die Fluchttüren sind eingetroffen, montiert und funktionieren gut.



Die Stellplätze vor dem Gemeindehaus sind fertig und es kann wieder vor dem Haus geparkt werden.



Für die alten Flurleuchten gab es bereits keine Leuchtmittel mehr. Die neuen Lampen erzeugen ein angenehmes Licht in den Fluren und im Treppenhaus.

In den Sälen strahlen die Lampen nach oben und unten, leuchten die Räume direkt und indirekt aus.

Aus dem Kirchenvorstand

Bericht von Vertrauensmann Johann Kugler

Am 13. November 2021 nahmen sich die Kirchenvorstandsmitglieder einen Tag im Laurentiushaus in Michelbach Zeit, nachzudenken, wie wieder Aktivitäten im Dietrich Bonhoeffer Haus angeregt und dem Gemeindeleben mehr Impulse verliehen werden können. Allerdings behindern die Corona-Schutzmaßnahmen zur Zeit die Umsetzung von vielen Überlegungen sehr stark.

Langsam nähern sich die Arbeiten im und um unser Gemeindehaus ihrem Ende. Das Parkett im Kaminzimmer wurde mehrfach abgeschliffen und neu eingelassen und die vorgeschriebenen Stellplätze sind nun fertiggestellt. Einige Reklamationen, z.B. am Schließmechanismus der Fluchttüren, werden abgearbeitet und der Brandschutz wird nachgebessert; hierzu werden u.a. neue Feuerlöscher und Feuerschutztüren eingebaut. Mitte Februar sollen neue Stühle und Tische eintreffen, die viel leichter transportier- und stapelbar sind, und bis Ende Februar, hoffen wir, sind die Lampen in allen Räumen installiert. Gleichzeitig wird die Ausstattung der Toiletten inklusive Wickelaufflage vervollständigt und eine neue Flyerwand ist in Planung. Angedacht ist momentan eine Wiederinbetriebnahme vom Gemeindehaus Mitte März (dieses Jahres !!).

Am Ende des letzten Jahres ist Herr Dr. Guido Lang auf eigenen Wunsch und us persönlichen Gründen aus dem Kirchenvorstand ausgeschieden. Herzlichen Dank

für 9 Jahre Mitarbeit. Seit Dezember 2021 kümmert sich Frau Rudolph-Rüth um den Blumenschmuck in der Kirche; sie



Klausurtag des Kirchenvorstandes zur Gemeindeentwicklung im Laurentiushaus in Michelbach.

(Foto: Oeters)

übernimmt die Aufgabe von Frau Wiecki, die diese über viele Jahre hinweg gut versehen hat. Auch dafür herzlichen Dank.

Die Tannenbaumräumaktion litt dieses Jahr etwas unter dem frisch gefallenen Schnee und kurzfristig nicht zur Verfügung gestellten Transportern. Die Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz Alzenau klappte wieder sehr gut. Der Haushaltsplan für 2022 konnte verabschiedet werden und der Kirchenvorstand kam überein, dass die Jugendreferentin Frau Schüller weiterhin das alte Jugendheim nutzen kann; Pfarrerin Güther-Fontaine hat dann ihr Büro im Untergeschoss vom Dietrich Bonhoeffer Haus.



Sitzungen des Kirchenvorstandes sind in der Regel öffentlich. Wegen Corona ist dies leider nicht möglich. Bis auf Weiteres sind die Sitzungen nicht öffentlich. Ob sie als Präsenzsitzungen stattfinden oder online, wird jeweils kurzfristig entschieden.

Die nächsten Sitzungen finden statt am :
 23. März
 27. April
 25. Mai

(Das andere) Weihnachten 2021

ein kurzer Rückblick

Krabbelgottesdienst und Krippenspiel 2021

Den Anfang am Heiligabend machte der Krabbelgottesdienst für die Kleins-

ten unserer Gemeinde und ihre Familien. Etwa 50 Besucherinnen und Besucher versammelten sich am späten Vormittag vor unserer Kirche, wo sie von Pfarrer Oeters begrüßt wurden. Ein Kind durfte die Glocken läuten und ein Nilpferd erzählte seine Beobachtung von den Geschehnissen in jener Nacht in Bethlehem. Nach einer guten halben Stunde wurden die Kleinen dann nach Hause zur Bescherung entlassen.

Ein paar Stunden später ging es dann, wiederum vor der Kirche, mit dem Familiengottesdienst weiter, den ebenfalls Pfarrer Oeters leitete. Dieser Gottesdienst hatte mit etwa 200 Besucherinnen und Besuchern die größte Zahl an diesem Heiligabend. Jugendarbeiterin Yvonne Schüller hatte mit Kindern und Jugendlichen ein Krippenspiel eingeübt, das natürlich auch im Freien aufgeführt wurde. Eine absolute Premiere bei uns in Peter und Paul, was wohl für die ganzen Weihnachtsgottesdienste im Freien gilt.

Johannes Oeters

Christvesper 2021

Da an Heiligabend viele Menschen gerne einen Gottesdienst besuchen möchten, in unserer Kirche jedoch im Augenblick nur wenige Leute Platz finden dürfen, lud Pfarrer Oeters zur Christvesper Weihnachten 2021 auf den Platz vor der Kirche ein. Ca. 100 Menschen standen im Kreis um das Pult und eine

Feuerschale herum, eine Lichterkette erleuchtete das Kreuz und die Kerzen am Weihnachtsbaum brannten. Für die Leute, die nicht so lange stehen konnten, waren im Inneren des Kreises Stühle aufgestellt.

Es herrschte eine sehr feierliche und berührende Stimmung draußen auf dem Rasen und für einen Augenblick ging mir der Gedanke durch den Kopf: „So ungefähr müssen sich die Hirten gefühlt haben, als sie um den Stall von Bethlehem standen.“ Sogar ein Hirtenhund lag mir zu Füßen. Es war schon etwas besonderes, draußen gemeinsam mit allen Gottesdienstbesucherinnen und –besuchern ‚Oh, du fröhliche‘ und ‚Stille Nacht‘ anzustimmen, begleitet von den zarten Klängen einer Mundharmonika und einer Gitarre.

Vielen Dank an alle Anwesenden, insbesondere an die Mitwirkenden, für diesen stimmungsvollen Gottesdienst.

Karin Tibken



Foto: Oeters



Foto: Höfler

Weihnachten im Hospiz

Seit Jahren feiern wir am Heiligen Abend in ökumenischer Verbundenheit Gottesdienst im Hospiz. Leider mussten wir auch in diesem Jahr auf Abstand bleiben und auf die schöne „Wohnzimmer-Atmosphäre“ im zentralen Gemeinschaftsraum verzichten, die sonst diesen Gottesdienst auszeichnet. Stattdessen versammelten sich die Gäste und ihre Angehörigen vor ihren Zimmern auf den Gängen, mit Blick auf den Innenhof. Dort waren Altartisch, Krippe und ein großer, leuchtender Stern unter freiem Himmel aufgebaut. Pfarrvikar Sebastian Krems, Pfarrerin Eva Güther-Fontaine und die Musiktherapeutin Christine Ebert gestalteten den Gottesdienst. Im Anschluss haben wir, begleitet vom Licht des Sterns, zu jedem Gast den Weihnachtssegen gebracht und persönlich zugesprochen. Für die Gäste des Hospizes war dieses Weihnachtsfest aller Voraussicht nach das letzte in ihrem Leben. Zwei Gäste sind wenige Tage vor dem Weihnachtsfest verstorben. Zum Gottesdienst am Heiligabend kam aber überraschend eine ihrer Angehörigen. „Ich bringe meine Mutter im Herzen mit“, sagte sie und feierte den Gottesdienst mit - voller Trauer und zugleich voller Dankbarkeit und Frieden.

Eva Güther-Fontaine



Foto: Oeters

Weihnachtsansprache Online

Anders, als im vergangenen Jahr, konnten diesmal wieder Gottesdienste an Weihnachten gefeiert werden. Wenn freilich auch in eingeschränkter Form. Vor einem Jahr hatte sich Pfarrer Oeters mit einer Online-Weihnachtsansprache aus der Kirche an die Gemeindeglieder gewandt. Diese erfreute sich großer Beliebtheit und wurde auch von Vielen angeklickt, die sich sonst nicht auf den Weg in den Gottesdienst mach(t)en. Deshalb nahm Pfarrer Oeters auch in diesem Jahr wieder eine Ansprache in der Kirche auf, die via Youtube zu sehen war und ist. Ein Format, das aus der Not heraus geboren ist, aber sicherlich - auch über Weihnachten hinaus - zu den positiven Folgen der Pandemie gehört und selbige sicherlich auch überdauern wird.

Johannes Oeters

29. Mai 2022: Wir feiern Konfirmation

22 Jugendliche feiern in unserer Gemeinde

Noch sind sie auf dem Weg dahin, die 22 Jugendlichen des diesjährigen Konfi-Jahrgangs. Es gibt noch einiges zu erleben und zu lernen, nicht zuletzt die Konfi-Freizeit, die Anfang April stattfinden wird. Am 29. Mai ist es dann so weit: Wir feiern Konfirmation! Dazu dürfen wir wieder in der katholischen Kirche Sankt Katharina in Wasserlos zu Gast sein. Für große Festgottesdienste unter besonderen Hygiene- und Abstandsregeln hat sich diese Kirche in den letzten zwei Jahren bewährt.

Auch der jetzige Konfi-Kurs war bisher von Einschränkungen durch die Corona- Pandemie betroffen. Wir hoffen, dass alles, was bis zum Konfirmationstag geplant ist, nicht mehr durchkreuzt wird. Die Teamer Silvia, Paula und Theresa freuen sich jedenfalls gemeinsam mit Yvi und Eva Güther-Fontaine auf alle noch anstehenden Termine und auf Eure Konfirmation am 29.05.2022.

Eva Güther-Fontaine

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden 2022:

9.30 Uhr

Jasmin Alisch
Mike Betzel
Lena Falkenthal
Samuel Holder
Oliver Kellermann
Richard Olbrich
Ameli Növig
Cord Rolker
Frida Schäfer
Hannah Simon

11.30 Uhr

Jasmin Deppisch
Lena Grimm
Sebastian Huth
Christian Klingmann
Felix Kraus
Leander Kraus
Ben Küttner
Lennox Langer
Lena Lippmann
Till Ritter
Christoph Schellenberg
Lee-Ann Scheradt

Alles auf einen Blick:

Rund um die Konfirmation 2022

So	15.05.2022 10.00 Uhr	Vorstellungsgottesdienst	vss. Kirche St. Katharina Wasserlos
Fr	27.05.2022	Stellprobe 15.00 Uhr Gruppe 1 16.00 Uhr Gruppe 2	Kirche St. Katharina Wasserlos
Sa	28.05.2022	15.30 Uhr Gruppenfoto mit allen 16.00 – 17.00 Uhr Beichtgottesdienst	Kirche St. Katharina Wasserlos
So	29.05.2022	Segnungsgottesdienste 9.30 Gruppe 1 / 11.30 Gruppe 2	Kirche St. Katharina Wasserlos
Mo	30.05.2022 10.00 Uhr	Konfi-Dank mit Frühstück	Dietrich Bonhoeffer-Haus

Neuer Konfi-Jahrgang

Info-Abend am 29. März im Dietrich Bonhoeffer Haus



Für den neuen **Konfi-Kurs 2022/23** sind die Jugendlichen der **Geburtsjahrgänge 2008/ 2009** herzlich eingeladen.

Der **Info-Abend** für interessierte Jugendliche und deren Eltern findet statt am **Dienstag, den 29. März 2022** um **19.00 Uhr** im **Dietrich Bonhoeffer Haus**, Gunkelsrainstraße.

Die Termine zur Feier der Konfirmation 2023:

Samstag, 20.05.2023
Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl

Sonntag, 21.05.2023
Segnungsgottesdienste

Ansprechpartner:

Eva Güther-Fontaine, Pfarrerin
Yvi Schüller, Jugendreferentin



Unser Highlight im Dezember...

Krippenspiel zum Heiligabend



alle Fotos: Schüller

Schon vier Wochen vor Weihnachten trafen wir uns das erste Mal um das Krippenspiel zu proben. Jede Woche trafen sich die zehn Kinder und Jugendlichen, lasen Texte, liefen auf und ab, lernten auswendig, verkleideten sich, bauten Requisiten und Technik auf und ab, aßen Kekse, lachten und hatten eine schöne Zeit miteinander. An Heiligabend war es dann soweit. Kurz vor der Aufführung im Familiengottesdienst konnte man den Schauspielern ihre Aufregung richtig anmerken. Aber durch das fleißige Proben lief alles super und die kleinen Pannen, die sich eingeschlichen hatten, machten die Frohe Botschaft nur noch lebendiger.

JUGENDGRUPPE



ev. Kirche Alzenau

Offene Jugendgruppe

Im Januar haben wir endlich in unserem fast fertigen Gemeindehaus starten können. In der Jugendgruppe treffen sich Jugendliche ab 13 Jahren und verbringen alle zwei Wochen ein bisschen Zeit miteinander. Wir haben Pizza gebacken, Spiele gespielt, am Kicker-Tisch gezockt und leckere Pancakes gab es auch schon. Es wurde auch schon überlegt, was wir noch für Aktionen machen können.

Du hast Lust dich mit anderen Jugendlichen ab ca. 13 Jahren im Gemeindehaus zu treffen und gemeinsam zu spielen, zu essen, zu kochen, zu chillen,... Was wir genau machen, wollen wir gemeinsam am 08.03. planen.



Dann komm vorbei! Es gilt die 3G Regel! (Bitte Nachweis mitbringen)

Jeden 2. Und 4. Dienstag im Monat treffen wir uns ab 18 Uhr im Dietrich Bonhoeffer Haus
Die nächsten Termine sind:

08.03., 29.03.

(ACHTUNG: ist der 5. Dienstag!)
12.04., 26.04., 10.05., 24.05.

Teamerkurs

Im Teamerkurs treffen sich regelmäßig vierzehn Jugendliche aus Kahl/Karlstein und Alzenau und begeben sich gemeinsam auf die Reise zum „Teamer sein“. Wir erarbeiten dort gemeinsam verschiedene Themen. Auch gerne mal am Lagerfeuer mit Stockbrot.



Osternacht für Jugendliche

In der Nacht vom 16. zum 17. April treffen wir uns um gemeinsam die Nacht vor Ostern zu erleben. Es wird Geschichten, Aktionen, Spiele und natürlich ein Osterfeuer geben. Am Morgen besuchen wir dann gemeinsam den Ostergottesdienst. Genaue Informationen findest du rechtzeitig auf unserer Homepage.



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Kindergottesdienst

Sonntag, 6. März

Sonntag, 3. April & Sonntag, 8. Mai

jeweils um 10 Uhr

Wir feiern den Kindergottesdienst im Dietrich Bonhoeffer Haus.
Wir singen, beten, hören Geschichten, spielen und basteln

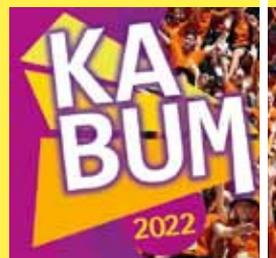
KABUM 2022

KABUM = Konfirmierte am bayerischen Untermain

- 4 Tage Freizeit im Steigerwald in Münchsteinach
- Spaß und Action mit über 100 Jugendlichen zwischen Action und Andacht
- Coole Workshops, spannendes Abendprogramm und tolle Gemeinschaft
- Du bist dabei, mit all Deinen Freundinnen und Freunden!

Den Flyer zur Anmeldung findest du auf unserer Homepage:

www.alzenau-evangelisch.de



„Stillstand ?!“

Pfr. Johannes Oeters zur Aktion „7 Wochen ohne...“

7 WOCHEN
OHNE

Die Fastenaktion
der evangelischen Kirche

Seit 1998 gibt es die Aktion „7 Wochen ohne“ und ihre Anfänge liegen sogar noch einige Jahre weiter zurück. 1983 beschloss in Hamburg eine Gruppe von Journalisten und Theologen, in der Passionszeit sieben Wochen lang zu fasten. Auf einen Aufruf in einer Kirchenzeitung der Nordelbischen Evangelisch-Lutherischen Kirche meldeten sich 70 Teilnehmer. Ein Jahr später nahmen 300 Menschen teil. Die Idee breitete sich rasch in ganz Deutschland aus, so dass die Koordination in den 90er Jahren an das bundesweit tätige Gemeinschaftswerk der Evangelischen Publizistik in Frankfurt am Main übertragen wurde. 1989 beteiligten sich bereits rund 500.000 Menschen an der kirchlichen Fastenaktion und mittlerweile nehmen jährlich mehr als 3 Millionen Menschen an der Aktion „7 Wochen ohne“ teil. In diesem Jahr lautet das Motto:

7 Wochen ohne Stillstand.

Grund für mich, einmal ein bisschen über diesen Stillstand nachzudenken. Stillstand ist Rückschritt, wird oft, insbesondere in wirtschaftlichen Dingen, proklamiert. Eine, aus meiner Sicht,

nicht ganz unproblematische Haltung. Die Bewegung, die hier dem Stillstand gegenübergestellt wird, meint in der Regel Wachstum. Grenzen- bzw. endloser Wachstum geht aber nicht. Irgendwann ist das Ende der Fahnenstange erreicht und dann bricht im Zweifelsfall alles in sich zusammen. Die Geschichte vom Turmbau zu Babel sei hier nur erwähnt, in der sich auch die Bibel mit diesem Thema auseinandersetzt.

Ein anderer Gedanke, der mir beim Motto „...ohne Stillstand“ in den Sinn kommt, ist die Frage nach dem Ausruhen, den Pausen. Am siebten Tage ruhte Gott, erzählt uns die Schöpfungsgeschichte.

Am 7. Tage ruhte Gott

Ausruhen bedeutet aber Stillstand und es ist so wichtig, auch einmal innezuhalten, stillzustehen und auszuruhen. Allerdings auch dafür, um Kraft zu tanken, um dann wieder in die Bewegung zu gehen. Und damit komme ich zur anderen Seite der Medaille, zu meiner Zustimmung zur Aufforderung „ohne Stillstand.“

Leben ist Bewegung und Entwicklung. Die Ruhepause, der Stillstand zwischendurch ist notwendig, aber die Bewegung, die Weiterentwicklung, das „Auf zu neuen Ufern“ ist genauso unverzichtbar.



Ein Leben im dauerhaften Stillstand wäre kein Leben. Auch unser Glaubensleben kennt keinen Stillstand. Unser Glaube wächst, mal mehr und mal weniger. Es gibt Zeiten, wo er vielleicht ganz verschwunden zu sein scheint und dann andere Momente, wo wir Glauben haben, der Berge versetzen kann.

Ostern ↔ Stillstand

Wir befinden uns in der Passionszeit. Wir bedenken das Leiden Jesus und damit gleichzeitig auch unser Leiden, unsere Krisen und schweren Momente. Menschen wachsen gerade oft auch in Krisen. Und Jesus, der mit seinem Tod und seiner Auferstehung das Leid für uns überwunden hat, der garantiert uns, dass es gerade auch im Leid keinen Stillstand gibt. Nicht einmal der Tod bedeutet Stillstand. Ostern

hat die Grabesstille durchbrochen, hat auch hier Bewegung gebracht, Bewegung gegen den Stillstand. 3 Tage schien alles stillzustehen, als Jesus am Karfreitag am Kreuz schrie und verstarb. Das leere Grab, das die Frauen am Ostermontag vorfanden, es durchbricht diesen Stillstand und setzt alles wieder in Bewegung. Unser Leben, es ist Bewegung, das Leben hier auf der Erde bis zu unserem Tod und das ewige Leben, das uns seit Ostern dann im himmlischen Reich erwartet.

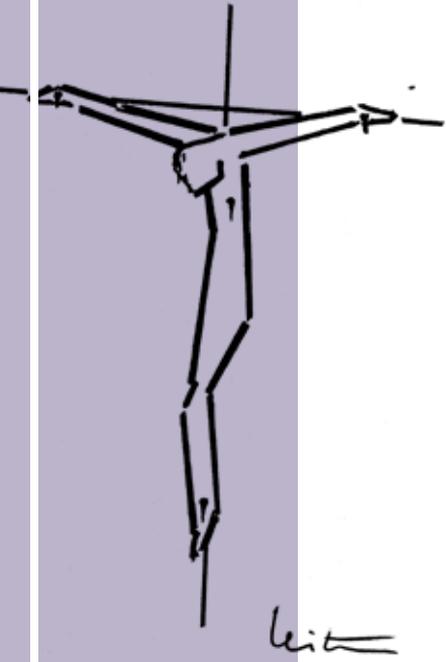
**Freunde, dass der
Mandelzweig sich in
Blüten wiegt,
bleibe mir ein Fingerzeig
für des Lebens Sieg.**

(Schalom Ben-Chorin)

Foto: GEP

Für uns gestorben?!

Die Bedeutung von Leiden und Sterben Jesu Christi



Das Kreuz steht für das Christentum. In Kreuz und Auferstehung Jesu ist Gott selbst dem Menschen auf heilvolle Weise nahe gekommen. Dem wollen wir in der Passionszeit an drei Abenden nachspüren. Dabei sollen wesentliche biblische Texte, theologische Betrachtungen und die Passionsfrömmigkeit im Wandel der Zeiten in den Blick genommen werden. Die Abende werden liturgisch umrahmt mit Musik, Gebet

und Gesang. Dem jeweiligen Vortrag schließt sich ein Gespräch mit den Teilnehmenden an. Als offizielles Ende ist 21 Uhr vorgesehen.

Gern können Sie Ihre eigene Bibel mitbringen.

Andreas Frey, Helga Hanus und Ute Rudolph-Rüth laden Sie ein, mit uns folgende Schwerpunktthemen zu bedenken:

1. Abend

Donnerstag, 24. März 19:30 Uhr

Jüdische Wurzeln des Karfreitags
- ein Bildergang durch das Alte Testament

2. Abend

Donnerstag 31. März, 19:30 Uhr

Entfaltung der Bedeutung des Leidens und Sterbens Jesu Christi
- biblische Grundlagen

3. Abend

Donnerstag 7. April, 19:30 Uhr

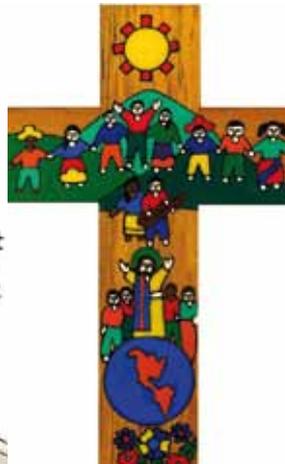
Vom Dunkel - ins Licht

Auskunft und Anmeldung:

Helga Hanus

☎ **06023 6400**

✉ **h.hanus@t-online.de**



Tannenbaumräumaktion

Nachlese von Jugendreferentin Yvi Schüller

Dieses Jahr konnte unsere Tannenbaumräumaktion endlich wieder stattfinden.

Am Samstag, den 8. Januar 2022, wurden die ausgedienten Tannenbäume mit Fahrzeugen ortsansässiger Firmen eingesammelt. Viele Konfirmandinnen und Konfirmanden, Mitarbeiter der evangelischen Kirchengemeinde Alzenau, unter der Leitung von Martin Malcher, und Helfer der BRK Bereitschaft Alzenau und des Jugendrotkreuzes, unter der Leitung von Nancy Garcia Ruiz, waren dabei ehrenamtlich aktiv. Die Helfer sind um 8 Uhr morgens im Schneeregen gestartet und haben trotz der weiterhin widrigen Wetterverhältnisse bis 18 Uhr noch immer Bäume eingesammelt und zum Grünabfallplatz gefahren. In den Pausen zwischendurch wurden die Helfer mit Brötchen, heißem Tee und Kaffee versorgt. Danke an unsere „Cateringdamen“.

Ein großes Dankeschön geht an die Eigentümer der Fahrzeuge: Fa. Grammig, Fa. Kunzmann, Fa. Schaab, Fa. Trageser, Fa. Zeller und Thomas Pörtner, die uns ihre Fahrzeuge vertrauensvoll zur Verfügung stellten, um die Aktion überhaupt möglich zu machen, sowie an die Stadt Alzenau, für die Nutzung der Priscoßhalle. Der Erlös unserer Aktion kommt jeweils der Jugendarbeit vom Jugendrotkreuz Alzenau und der Evangelischen Jugend Alzenau zugute, deren Anteil wird zur Hälfte an den ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst



Aschaffenburg gespendet. Die Spendenübergabe fand Anfang Januar an unserem Konfi-Samstag statt. Hierzu kam Besuch zu unseren KonfirmandInnen, der über die Arbeit im Kinder- und Jugendhospiz berichtete.

Wir bedanken uns bei allen Bürgern unserer Stadt für den „Obolus“, den wir für die Entsorgung der Tannenbäume bekommen haben. Außerdem bitten wir an dieser Stelle für Verständnis, dass nicht nur durch die schlechte Witterung bedingt, sondern auch aufgrund wenigen Fahrzeugen und der pandemiebedingten Auflagen in der Zeit nicht alle Tannenbäume eingesammelt werden konnten. Ein besonderer Dank geht an Herrn Larisch, der unentgeltlich noch Tage später Bäume eingesammelt hat und das „Baumgeld“ der Jugend zukommen ließ. Wir würden uns freuen, wenn sich im nächsten Jahr weitere Unternehmen finden würden, die uns mit ihren Fahrzeugen bei der Tannenbaumräumaktion unterstützen könnten!

Spendenübergabe im Rahmen des Konfiges. (Foto: Schüller)

Horst Pallaske

50 Jahre verlässliche Mitarbeit

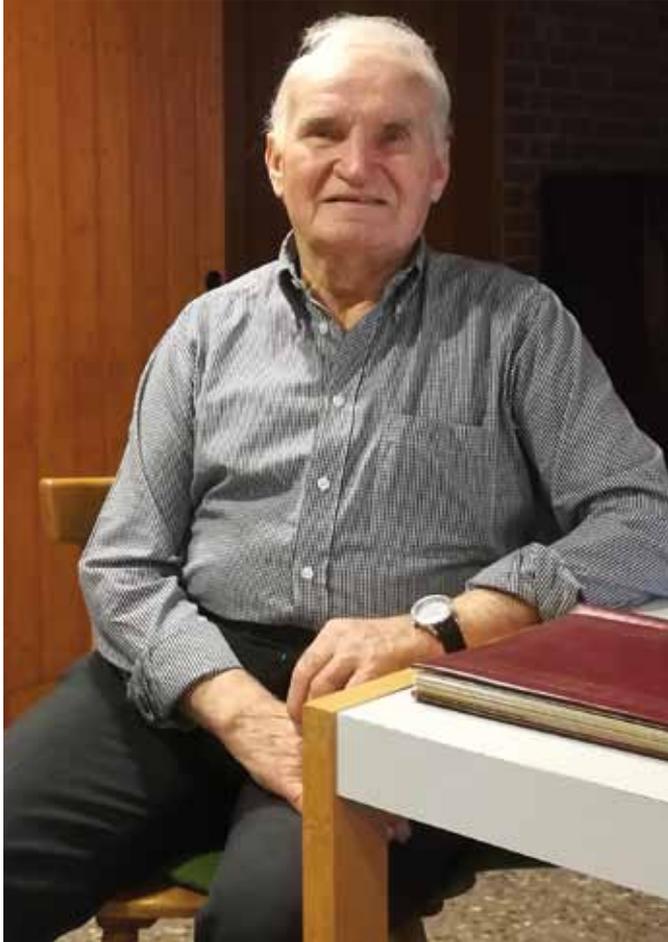


Foto: Kugler

Wie so oft – ganz klein fängt es an: Pfarrer Czap fragte Anfang der sechziger Jahre beim gelernten Maurer Horst Pallaske an, ob er nicht auch mithelfen könnte, die über 2 m hohen Gartenmauerpfeiler an der Wasserloser Straße auf die heutige Höhe abzutragen. Kaum waren die Pfeiler weg, oblag es Horst Pallaske, die Abdeckplatten auf die Mauer fachgerecht zu verlegen – diese halten heute noch. Weitere Arbeiten gesellten sich immer

mehr dazu: Der Boden in der Sakristei musste erneuert werden und Horst Pallaske beherrschte souverän die Betonarbeiten. Die Stufen vor der Sakristei folgten. Zu den Bauarbeiten kamen Stück für Stück auch Gärtnerarbeiten dazu und ein sauberer Bürgersteig an der Wasserloser Straße und Gunkelsrainstraße am Wochenende wurde zu seinem Markenzeichen, inklusive dem Winterräum- und Streudienst der Fußwege auf dem Kirchengelände.

Ob die Kinder von Pfarrer Votava oder von Pfarrer Schemann: Einmal in der Schubkarre von Horst Pallaske gefahren zu werden, war höchstes Kinderglück.

Als 2007 die Kirche innen renoviert wurde, war es Horst Pallaske, der die Fundamente der Kirche verputzte. Uneigennütziges Einbringen, immer zur Stelle, wenn Hilfe gebraucht wurde, die Liste ist lang.

Z.B. Aufstellen der Holzbude, das große Kompostlager leeren, Hecke schneiden, Laub von der Linde vor dem Gemeindehaus aufnehmen, Unkraut aus den Wegen entfernen, etc.

Als die Arbeitsstunden auf dem Kirchengelände immer mehr wurden, stellte 2008 die Kirchengemeinde Horst Pallaske für die Pflege der Außenanlagen ein. Auch die neuen Pflasterwege zwischen altem Jugendheim und Pfarrhaus bzw. Dietrich Bonhoefer-

fer Haus konnten nur mit seiner Mithilfe entstehen.

Auch die kleinen, aber wichtigen Dinge lagen ihm am Herzen: Aufstellen der Regenwassertonnen, Dämmung der Wasserleitung zur Sakristei im Winter, Ausbessern und Streichen der Mauer an der Wasserloser Straße, Bewässerung der großen Grasflächen – ein ordentliches Kirchengrundstück war stets sein Ziel.

Gerüchteweise wollte Pfarrer Schemann, bis 2006 hier Pfarrer und später in der Christuskirche in Aschaffenburg, Horst Pallaske nach Aschaffenburg abwerben.

Für seine langjährige Mitarbeit im Bauausschuss kann die Kirchengemeinde nur ein herzliches Dankeschön sagen. Sein profundes Wissen um die vielen Gegebenheiten und Abläufe auf dem Kirchengelände machten ihn zu einem wertvollen Ansprechpartner. Danke dafür. Die überaus große Verbundenheit mit der Kirchengemeinde zeigt

er durch seine sehr große Treue als Gottesdienstbesucher, wobei meistens er der erste in der Kirche ist.

Wie meinte einmal Frau Christa Holzapfel: Mit 80 Jahren kann man etwas kürzer treten. Horst, alles Gute weiterhin wünscht Dir Deine Kirchengemeinde und ich.

Johann Kugler

Altkleidersammlung

Der Altkleidercontainer steht am Parkplatz vor dem Dietrich Bonhoeffer Haus

vom 9. Mai bis 14. Mai,
jeweils von 8.00 bis 18.00 Uhr



Foto: Paulmann

Osterspaziergang im Apostelgarten

Die drei Kahlgrundgemeinden laden ein



Foto: Stadt Alzenau

Die drei evangelischen Kahlgrundgemeinden laden am Nachmittag des Ostermontags zu einem Osterspaziergang in den Apostelgarten in Michelbach ein. An verschiedenen Stationen gibt es kurze Impulse, dazwischen geht man ein Stück des Weges durch den Weinberg. Natürlich gibt es auch eine Station zum Ostereier sammeln - nicht nur für Kinder! Alleine, zu zweit oder mit Familie – ein Corona-konformer Oster-Weg für Leib und Seele. Los geht es am Fuße des Apostelgartens mit einer kleinen Einweisung und einer ersten Station.

Die Idee war schon im letzten Jahr geboren, konnte dann aber wegen der damaligen Situation rund um die Pandemie nicht durchgeführt werden. Dies wollen wir nun nachholen.

Ostermontag

18.4.2022

14 Uhr - 16 Uhr

Apostelgarten Michelbach

Es wird sicherlich eine schöne, etwas andere Art, Ostern zu feiern. Die Verantwortlichen der drei Kahlgrundgemeinden freuen sich darauf und auf Sie.



Foto: GEP

Weltgebetstag 2022

England, Wales und Nordirland

Weltgebetstag

Zukunftsplan: Hoffnung

England, Wales
und Nordirland

4. März 2022



Frauen aus
Wales, England &
Nordirland
laden ein

Auch in diesem Jahr steht die Feier des Weltgebetstags nach wie vor sehr unter dem Zeichen der Pandemie. Außer in Michelbach wird es in diesem Jahr zum gewohnten Termin, dem ersten Freitag im März, leider keinen weiteren Gottesdienst zum Weltgebetstag geben. In Albstadt wird wieder der Juli anvisiert. Desweiteren verweisen wir auf Onlineangebote des Weltgebetstages.

Michelbach, Kirche
Freitag, 5. März - 18.30 Uhr

Albstadt, Dalberghof
Freitag, 8. Juli - 19 Uhr



Miteinander unterwegs



Gebete
von Frauen
aus aller Welt

Besuch in Neuendettelsau

Ein Tag bei unseren Freunden, den Igel



(Foto: Firbas)

Nach langer Zeit war es endlich wieder soweit. Unser Besuch im letzten Frühjahr bei der Igelgruppe und die seit vielen Jahren traditionsgemäß stattfindende Teilnahme der Igel an unserem Erntedankfest konnten ja aufgrund von Corona leider nicht stattfinden. Daher machten sich fünf Menschen aus unserer Gemeinde am 11. September auf den Weg nach

Neuendettelsau. Zwischendurch hatten wir uns zweimal im Internet getroffen, aber die persönliche Begegnung ist doch noch einmal etwas Anderes. Jedenfalls war die Freude auf beiden Seiten groß.

Gemeinsam fuhren wir nach Windsbach, um dort beim „Griechen“ Mittag zu essen. Danach zeigte uns Betreuerin Ingrid Sichert die Windsbacher Stadtkirche,

in der sie als Prädikantin tätig ist. Die Kirche ist nach der Märtyrerin Margareta von Antiochia benannt. Sehr beeindruckend ist ein großes Fresko an der Decke, das die vier Evangelisten mit ihren Symbolen darstellt. Es trägt die Inschrift: „Gehet hin in alle Welt und lehret alle Völker“. Inzwischen ist wieder ein bisschen mehr Alltag bei unseren Freunden den Igel, eingekehrt. Sie dürfen zum Arbeiten wieder an ihre jeweilige Arbeitsstelle gehen, so dass die Turnhalle wieder für andere Dinge frei ist. Wir wollen hoffen, dass es trotz steigender Inzidenzen so bleibt.

Immer wieder hörten wir: „Aber an Erntedank kommen wir wieder nach Alzenau.“ Leider mussten wir jedes Mal antworten, dass das aufgrund von Corona in diesem Jahr noch nicht möglich ist. „Corona ist blöd.“ sagte uns dann jemand und dem konnten wir nur zustimmen.

Es war ein schöner Tag mit unseren Freunden und wir hoffen, dass wir uns bald wieder persönlich treffen können.

Karin Tibken

ökumenisches Frauenfrühstück erneut abgesagt

für den 26. März war das ökumenische Frauenfrühstück geplant und angekündigt gewesen (*siehe Dezemberausgabe des Kirchenboten*) Pfarrerin Ulrike Schemann sollte die Referentin sein. Wegen der nach wie vor unsicheren Situation in Bezug auf Covid 19 wurde das Frauenfrühstück nun, wie im vergangenen Jahr, leider abgesagt und auf das Frühjahr 2023 verschoben.

Freud und Leid

Aus dem Leben unserer Gemeindeglieder



(Foto: Oeters)



Unsere nächsten
Tauftermine

20.3. - 11.30 Uhr

17.4. - 10 Uhr

1.5. - 10 Uhr

22.5. - 11.30 Uhr

Verstorben sind:

Melitta Zemsch, Frankfurt,
94 Jahre, verstorben am 16.11.21

Dr. Kurt Grendel, Kälberau,
90 Jahre, verstorben am 21.11.21

Renate Neumeier, Hörstein,
86 Jahre, verstorben am 2.12.21

Hans-Jörg Stamm, Alzenau
70 Jahre, verstorben am 3.12.21

Elsbeth Menz, Erlenbach,
88 Jahre, verstorben am 15.12.21

Inge Ruth Trapp, Schöllkrippen,
79 Jahre, verstorben am 21.12.21

Ruth Reichmann, Alzenau,
95 Jahre, verstorben am 4.1.22

Erika Blattner, Kälberau,
86 Jahre, verstorben am 29.1.22



(Bild: U. Oeters)

Ich hebe meine Augen
auf zu den Bergen, woher
kommt mir Hilfe?

Terminkalender - unsere Veranstaltungen

März 2022

Dienstag, 8.3.

18 Uhr, Jugendgruppe, DBH

Samstag, 12.3.

Dekanats-Konfitag

Mittwoch, 16.3.

17 Uhr, Trauertreff, Seniorenheim
18.30 Uhr, Teamerkurs, Kahl

Dienstag, 22.3.

18 Uhr, Jugendgruppe, DBH

Mittwoch, 23.3.

20 Uhr, Kirchenvorstand, DBH

Dienstag, 29.3.

19 Uhr, Eltern-Info-Abend zur
Konfirmation (Jahrgang 22/23),
DBH

April 2022

Freitag, 1.4. - Sonntag, 3. April
Konfifreizeit

Montag, 4.4.

18.30 Uhr, Teamerkurs, Kahl

Dienstag, 5.4.

18 Uhr, Jugendgruppe, DBH

Dienstag, 12.4.

14 Uhr, Redaktion Kirchenbote

Dienstag, 19.4.

18 Uhr, Jugendgruppe, DBH

Mittwoch, 27.4.

19.30 Uhr, Kirchenvorstand, DBH

Mai 2022

Dienstag, 3.5.

18 Uhr, Jugendgruppe, DBH

Dienstag, 10.5.

18.30 Uhr, Teamerkurs, Kahl

Samstag, 14.5.

Konfisamstag, DBH

Dienstag, 17.5.

18 Uhr, Jugendgruppe, DBH

Mittwoch, 18.5.

17 Uhr, Trauertreff, Seniorenheim

Freitag, 20.5.

17 Uhr, Andacht im Bibelgarten,

Mittwoch, 25.5.

19.30 Uhr, Kirchenvorstand, DBH

Freitag, 27.5.

15 Uhr, Stellprobe Gruppe I
16 Uhr, Stellprobe Gruppe II

Montag, 30.5.

10 Uhr, Konfidank, DBH

Dienstag, 31.5.

18 Uhr, Jugendgruppe, DBH

Wegen Corona kann sich manches ändern, hoffentlich manches wieder dazu kommen. Auch die regelmäßigen Angebote auf der nächsten Seite können momentan nicht konstant und wie gewohnt stattfinden.

Beachten Sie deshalb immer auch die aktuelle Presse, Abkündigungen, Schaukästen etc.

Schauen Sie auch im Internet:
www.alzenau-evangelisch.de



IMPRESSUM:

Herausgeber: Evang. Luth. Kirchengemeinde Alzenau, ViSdP: Pfr. J. Oeters, Druck: Kroeber, Linsengr.

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 20. Juli 2021

Auflage: 2000, Artikel oder Infos für den Kirchenboten an: johannes.oeters@elkb.de

Sonntag	10 Uhr 10 Uhr 18 Uhr	Gottesdienst in Peter und Paul oder St. Katharina Wasserlos Kindergottesdienst im Dietrich Bonhoeffer Haus (<i>monatl.</i>) AA- und Angehörigengruppe im Dietrich Bonhoeffer Haus
Montag	14 Uhr 20 Uhr	Krankenhausbesuchsdienst (<i>14-tägig</i>) Helga Malcher ☎ 84 35 Hauskreis III (<i>14-tägig</i>) Claudia Munz ☎ 85 10
Dienstag	19 Uhr	Kindergottesdienst Team (<i>monatl.</i>) im Dietrich Bonhoeffer Haus
Mittwoch	14.30 Uhr 19.15 Uhr 19.30 Uhr 20 Uhr 20 Uhr	Senioren-Treff, (<i>monatl.</i>), Christa Holzapfel ☎ 73 20 Chor Gospel & Neue Lieder (<i>14-tägig</i>) im Dietrich Bonhoeffer Haus Kirchenvorstandssitzung (<i>monatl.</i>) im Dietrich Bonhoeffer Haus Hauskreis I, (<i>14-tägig</i>) Ehepaar Krämer, Beim Kloostergut 2a, ☎ 88 07 Hauskreis II, (<i>14-tägig</i>) Ehepaar Kugler, Kantstr. 2, ☎ 84 75
Donnerstag	9.30 Uhr 19.45 Uhr	Eltern-Kind-Gruppe, Momentan Pause Kirchenchor, Gaby Maile
Freitag	20 Uhr	Flötenkreis im Dietrich Bonhoeffer Haus

Ansprechpartner:

Kirchenvorstandssitzungen
Pfr. Oeters, ☎ 97 06 60

Bauausschuss
Johann Kugler, ☎ 84 75

Finanzausschuss
Johann Kugler, ☎ 84 75

Partnerschaftskomitee
Pfr. Oeters, ☎ 97 06 60

Erwachsenenbildung
Helga Hanus, ☎ 64 00
Konfirmandenunterricht
Pfrin. Güther-Fontaine, ☎ 970660
Homepage-Veröffentlichungen
Natascha Richel, ☎ 97 06 60
Ökum. Krankenhaus-Besuchsdienst
Pfrin. Güther-Fontaine, ☎ 970660

Telefonnummer
Dietrich Bonhoeffer
Haus:
☎ 97 06 62

Bankverbindungen für Spenden:

Sparkasse Alzenau: **IBAN: : DE08 7955 0000 0240 0139 53**
BIC: BYLADEM1ASA



Ist Alkoholismus eine Krankheit?



Fast wie ein Lieblingsgericht nennen Freunde im AA-Meeting immer wieder einen Klassiker der gutbürgerlichen Küche als Tipp für ein Essen im Restaurant: Wiener Schnitzel mit Pommes frites.

Grund dafür ist freilich keine geschmackliche Vorliebe. Hinter der Empfehlung steckt eine Binsenweisheit für trockene Alkoholiker: „Keine Sauce, kein Risiko!“ Denn wer dauerhaft trocken leben und einen Rückfall vermeiden will, muss jeden Tag auf der Hut sein, um nicht unwissentlich oder unachtsam etwas zu essen oder zu trinken, das Alkohol enthält. Stichwort: Kleinstmengen!

Das gilt nicht nur für Suppen und Saucen, denen der Koch mit einem Schuss Wein den besonderen Pfiff geben will. Viele Lebensmitteln können geringe Mengen „versteckten“ Alkohol enthalten. Deren Liste reicht von Pralinen und Schokolade über Marzipan, verschiedene Eis- und Kuchensorten bis hin zu Marmeladen, Weinessig oder Sauerkraut in Dosen.

Nun sagt mancher, er sei „noch nie von einem Stück Schwarzwälder Kirsch betrunken geworden“. Doch einen trockenen Alkoholiker können schon geringste Spuren wieder auf den Geschmack bringen. Sogar der Geruch kann ausreichen, um das alkoholische Gedächtnis zu „triggern“, wie es die Fachleute nennen. Deshalb ist für uns AA äußerste Vorsicht geboten.

Meist reicht bei Lebensmitteln ein genauer Blick auf die Zutatenliste. Auch viele Speisekarten enthalten heutzutage Hinweise auf Speisen mit Alkohol. Ansonsten ist es im Lokal oder Café Pflicht, beim Service nachzufragen – oder eine Speise zurückgehen zu lassen, ehe wir sie mit einem schlechten Gefühl im Bauch essen.

Unser Leitspruch „Ich bin für mich selbst verantwortlich!“ gilt auch und gerade dafür, was ich zu mir nehme. Im Zweifelsfall heißt das eben, Wiener Schnitzel mit Pommes frites zu bestellen, auch wenn andere Köstlichkeiten noch so verlockend erscheinen. Trockenheit geht vor. Wenn sie den Wunsch haben, alkoholfrei zu leben, holen Sie sich Hilfe im AA-Meeting – jeden Sonntag um 19 Uhr im Bonhoeffer-Haus.

Die AA treffen sich jeden Sonntag von 19 bis 21 Uhr im Dietrich Bonhoeffer Haus. Menschen, für die der Alkohol zum Problem geworden ist und ihre Angehörigen sind herzlich willkommen.

*Kontakt:
Susanne*

☎ 06029 64 19

Martin

☎ 0176 24 50 86 54

Weitere Hilfsangebote außerhalb der Kirchengemeinde Peter und Paul Alzenau:

Telefonseelsorge: ☎ 0800 - 11 10 111 oder ☎ 0800 - 11 10 222
für Kinder: ☎ 0800 - 11 10 333 - www.kinderundjugendtelefon.de

Ehe- und Familien-
seelsorge: ☎ 06023 - 31 448 (www.familienseelsorge-Alzenau)

Diakonisches Werk: ☎ 06021 - 39 990 (z.B. Schulden-, Senioren-, Ausländerberatung)

Cafe Arbeit Alzenau: ☎ 06023 - 50 73 88 (Treffpunkt & Beratung für Arbeitssuchende)

Aids-Beratung: ☎ 0931 - 50 599 (Beratungsstelle in Würzburg)

Verein Lebenswürze: ☎ 06023 - 32 00 336 (Beratung bei Familienfragen)

Beratungstellen
der Stadt Alzenau: ☎ 06023 - 50 20 (Hier werden Sie an weitere Stellen vermittelt)



Osternacht

17. April um 5.30 Uhr

Gottesdienst in den Ostermorgen